

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 66 (1940)
Heft: 28

Artikel: Ewige Liebe
Autor: Ulrich, Urs
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-477125>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

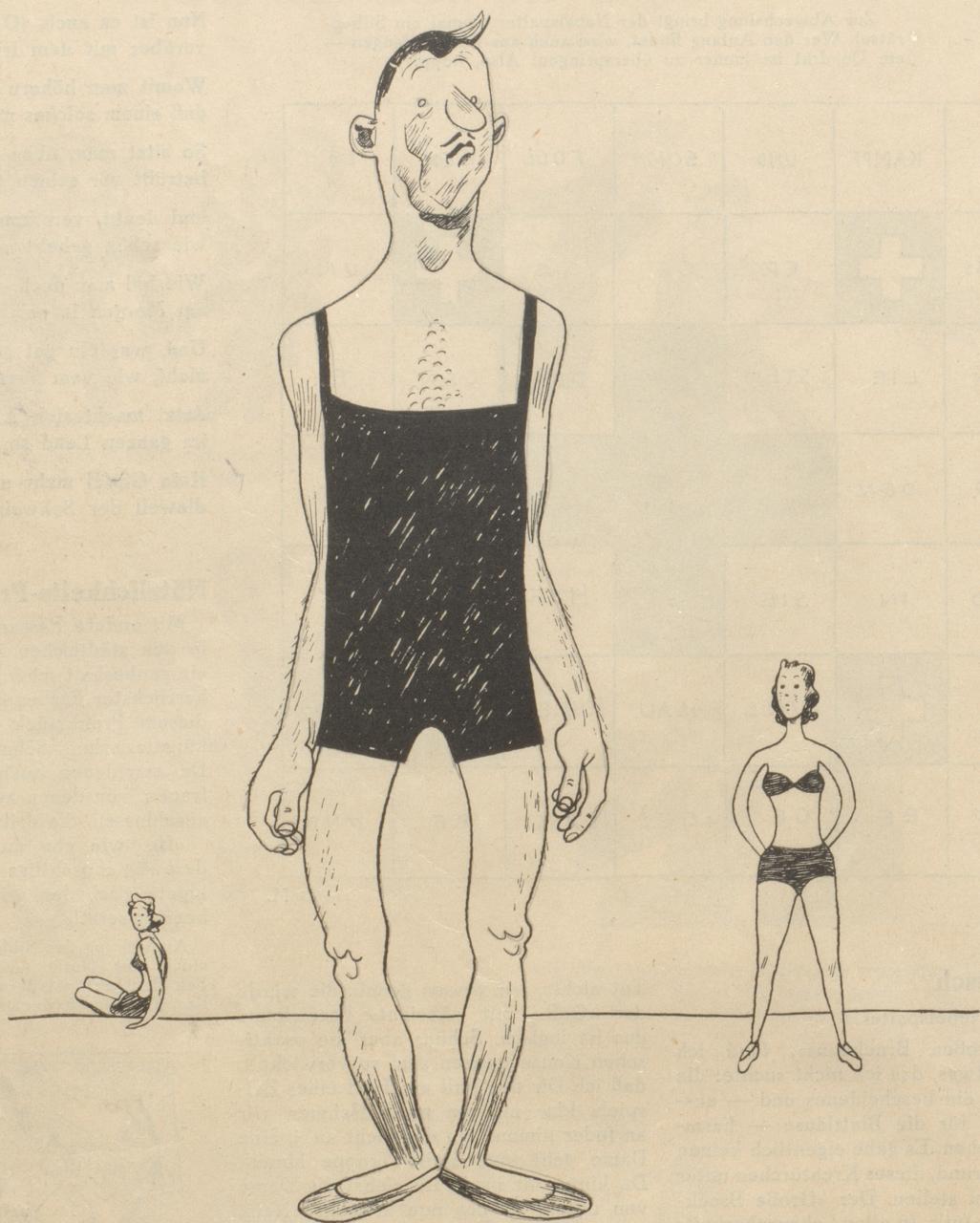
Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 24.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Derigi Bei sind es Zeide vo Muet...



... sofern sich Eine mitene blicke laht.

Ewige Liebe

Ein wunderbarer Mercedes-Compressor hatte den Zügen des jungen Mannes einen eigenen Reiz verliehen. Nun war er dahin — nämlich der Mercedes.

«Liebling,» sprach er kummervoll, als Lydia ahnunglos und heiter in sein

Zimmer rauschte, «ich bin verarmt. Wir werden uns einschränken müssen. Wirst Du mich dennoch lieben?»

«Ewig,» sagte die junge Frau leidenschaftlich und umarmte den Gebrochenen, dessen Bügelfalte bereits alle Fe-

stigkeit verloren hatte und einer Sorgenrunzel glich. «Mein Herz hängt nicht am Golde. Ewig! Und zwar von nun an jeden zweiten Dienstag. Und da heute Samstag ist, lebe wohl, mein Liebling!»

Sprach's, küßte ihn und rauschte hinaus.

Urs Ulrich

CAMPARI
SODA

Weltbekannter Aperitif in Original-Fläschchen fertig präpariert!

Herrlich essen in der
KUNST halle
BASEL

Großer schattiger Garten. Bequemer Parkplatz
Spinnler, Chef de cuisine

Neuzeitlich umgebaut
Hotel Schützen, Zürich
Schützengasse 3 beim Hauptbahnhof
ein heimliches Café-Restaurant
Spezialplättli à 90 Rp. und Fr. 1.30
sa bonne Cuisine bourgeoise